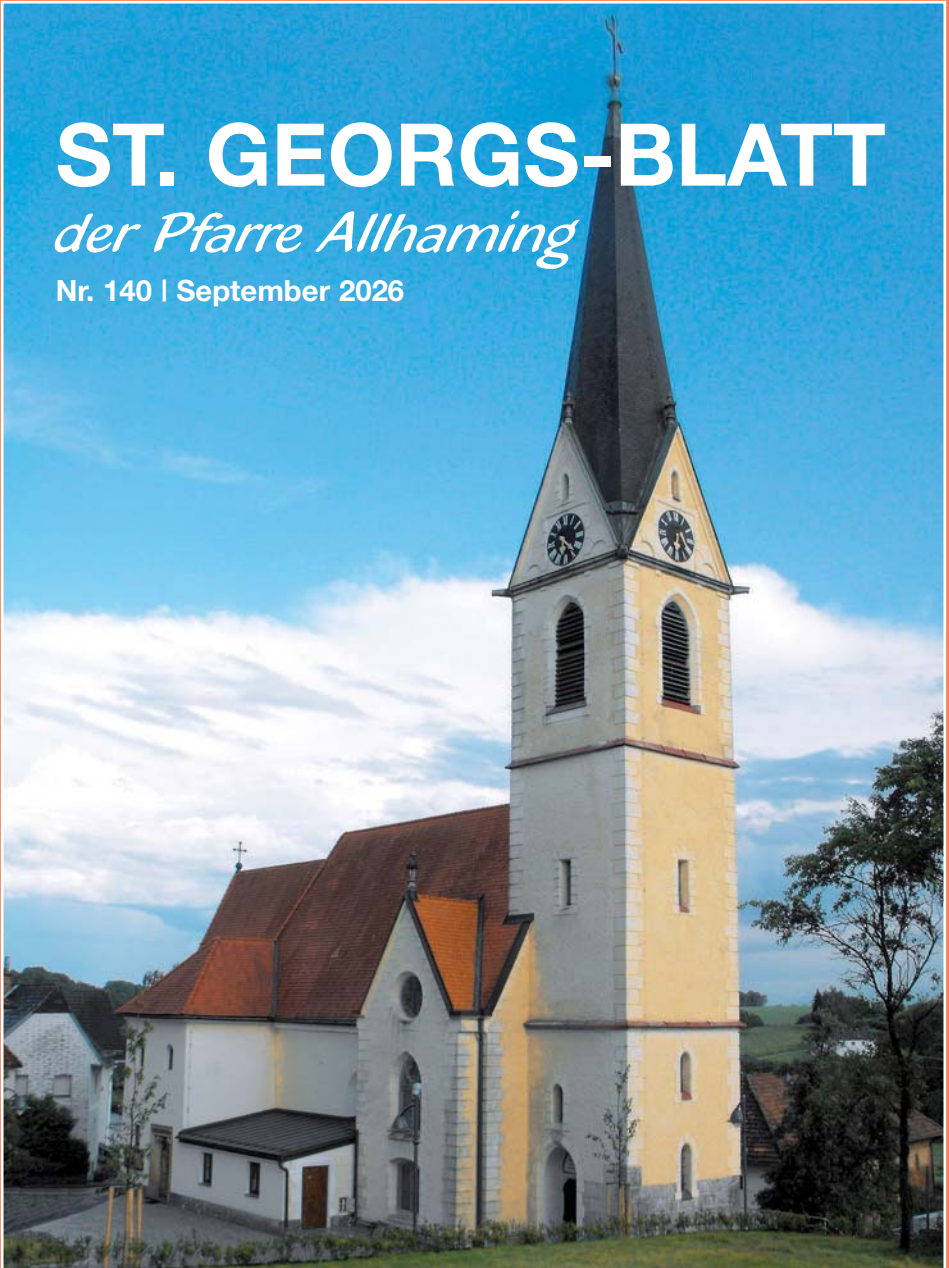


ST. GEORGS-BLATT

der Pfarre Allhaming

Nr. 140 | September 2026



Gottesdienstzeiten

Sonntag: 8.30 Uhr Hl. Messe

4. Sonntag im Monat: 10.00 Uhr Hl. Messe

Dienstag: 19.00 Uhr Hl. Messe

Donnerstag: 7.30 Uhr Hl. Messe

Liebe Allhamingerinnen, liebe Allhaminger!

Mit dem Ende der Urlaubs- und Ferienzeit kehrt für viele Menschen wieder der Alltag ein. Die Koffer sind ausgepackt, Schulen und Arbeitsplätze füllen sich mit Leben, und auch für unsere Pfarrgemeinde beginnt mit dem Herbst wieder ein neues kirchliches Arbeitsjahr.

Der Herbst ist ja eine besondere Jahreszeit. Felder und Gärten schenken uns ihre Früchte, die Blätter färben sich bunt und zugleich spüren wir, dass vieles zur Ruhe kommt. Die Natur erinnert uns daran, dass alles seine Zeit hat: das Wachsen, das Reifen, das Ernten und



auch das Loslassen. Dieser Rhythmus prägt nicht nur die Schöpfung, sondern auch unser Glaubensleben. Es gibt Zeiten der Fülle und des Wachstums ebenso wie Zeiten des Innehaltens und der Rückschau. Dabei dürfen wir darauf vertrauen und dankbar sein, dass Gott uns auf unserem Weg begleitet und uns zur Vollendung in ihm ruft – an jedem Tag unseres Lebens.

Besonders sichtbar wird diese Dankbarkeit im Erntedankfest. In diesem Jahr fällt der Blick auf die Ernte allerdings mit besonderer Sorge und Nachdenklichkeit. Die anhaltende extreme Trockenheit und der vielerorts spürbare Mangel an Wasser haben der Landwirtschaft schwer zugesetzt. Wenn der Regen über lange Zeit ausbleibt, die Böden austrocknen und Pflanzen unter der Hitze leiden, wird drastisch sichtbar, wie verletzlich unsere Lebensgrundlagen eigentlich sind. Für viele landwirtschaftliche Betriebe bedeutet dies nicht nur eine geringere Ernte, sondern auch wirtschaftliche Sorgen und die bange Frage, wie es in den kommenden Jahren weitergehen kann.

Gerade deshalb bekommt das Erntedankfest in diesem Jahr für mich eine besondere Bedeutung. Dankbarkeit bedeutet nicht, über Schwierigkeiten hinwegzusehen oder eine Ernte schönzureden, die mancherorts nur mit großen Einbußen möglich war. Vielmehr lädt uns Erntedank dazu ein, gerade in schwierigen Zeiten bewusst wahrzunehmen, was uns geschenkt ist. Jeder Laib Brot, jedes Stück Obst, jedes Korn und jeder Tropfen Wasser erinnern uns daran, dass unser Leben auf vieles angewiesen ist, das wir nicht selbst hervorbringen können. Nahrung, Gesundheit, eine lebendige Gemeinschaft und die Schönheit der Schöpfung sind letztlich Geschenke, die wir empfangen dürfen.

Erntedank ist deshalb auch ein Fest der Verbundenheit mit den Menschen, die unsere Lebensmittel anbauen und ernten, mit allen, die in der Landwirtschaft

arbeiten, und mit der gesamten Schöpfung, deren Teil wir sind. Es erinnert uns daran, sorgsam mit den Gaben der Erde umzugehen und unseren Lebensstil immer wieder zu hinterfragen. Die zunehmenden Wetterextreme führen uns deutlich vor Augen, dass der verantwortungsvolle Umgang mit Wasser, Boden und Natur keine ferne Aufgabe ist, sondern uns alle betrifft.

So dürfen wir in diesem Herbst beides miteinander verbinden: die Dankbarkeit für das, was gewachsen und gelungen ist, und die Sorge um das, was bedroht ist. Vielleicht ist gerade darin eine wichtige Botschaft des Erntedanks zu finden. Christliche Dankbarkeit bedeutet nicht, dass immer alles reichlich vorhanden sein muss. Sie bedeutet, die Gaben Gottes bewusst anzunehmen, sie miteinander zu teilen und darauf zu vertrauen, dass wir auch in Zeiten der Not nicht allein sind.

So gehen wir in das neue kirchliche Arbeitsjahr mit Dankbarkeit und Zuversicht – im Vertrauen darauf, dass Gott uns begleitet: in Zeiten der Fülle ebenso wie in Zeiten des Mangels, beim Säen und Ernten, beim Wachsen und Reifen und auch dann, wenn wir lernen müssen, loszulassen.

Ihr/Euer Pfarrer
P. Klaus

MINISTRANTEN-TREFFEN IN KREMSMÜNSTER

Am 6. August machten sich einige unserer Ministrantinnen und Ministranten auf den Weg nach Kremsmünster, um gemeinsam mit über 120 Minis aus den Pfarrgemeinden des Stiftes einen abwechslungsreichen Tag zu verbringen.

Am Nachmittag stand **ein spannendes Planspiel** auf dem Programm: In Kleingruppen begaben sich die Kinder und Jugendlichen auf die **Suche nach einem verschwundenen Weihrauchfass**. Dabei lösten sie an verschiedenen Stationen knifflige Aufgaben, sammelten Hinweise und arbeiteten als Team zusammen, bis das Rätsel schließlich gelöst werden konnte.

Nach einer wohlverdienten Abkühlung im Stiftsbad und einer kleinen Stärkung bildete **der festliche Gottesdienst zum Fest der Verklärung des Herrn** den Höhepunkt des Tages. Beim gemeinsamen Einzug mit den vielen Ministrantinnen und Ministranten bot sich wieder ein beeindruckendes Bild in der



Stiftskirche. Die Minis durften den Gottesdienst nicht nur am Altar mitfeiern, sondern auch musikalisch mitgestalten und verliehen der Feier eine besonders festliche Atmosphäre.

So wurde dieser Tag zu einem eindrucksvollen Erlebnis, das sicher noch lange in Erinnerung bleiben wird.

TERMINE

Mo	14.09.	09:00	Schulstartgottesdienst der VS
So	20.09.	11:00	Wortgottesdienst im Rahmen des Pfarrwandertages
So	27.09.		Erntedankfest + Jubelpaarmesse
		10:00	FESTZUG mit der Erntekrone, den JUBELPAAREN, der MUSIKKAPELLE, den GOLDHAUBENFRAUEN, der LANDJUGEND und der ALLHAMINGER Pfarrbevölkerung; SEGNUNG der ERNTEKRONE und DANKGOTTESDIENST ; Im Anschluss laden wir sehr herzlich zum PFARRCAFÉ !
So	04.10.	08:30	Pfarrgottesdienst
So	11.10.	08:30	Pfarrgottesdienst
So	18.10.	08:30	Wortgottesdienst
So	25.10.	10:00	Pfarrgottesdienst
			<i>Ende der Sommerzeit</i>
So	01.11.		ALLERHEILIGEN
		08:30	Hochamt
		14:00	Allerheiligenandacht
Mo	02.11.		ALLERSEELEN
		19:00	Allerseelenmesse
Mi	04.11.		Anbetungstag der Pfarre
		07:30	Gottesdienst und Aussetzung des Allerheiligsten bis 12.00 Uhr
		08-09	Allhaming und Laimgräben
		09-10	Sipbach und Lindach
		10-12	Stille Anbetung
So	08.11.	08:30	Pfarrgottesdienst
So	15.11.	08:30	Wortgottesdienst
So	22.11.	10:00	Christkönigsonntag
So	29.11.		1. Adventsonntag
		08:30	Pfarrgottesdienst + Adventkranzweihe
So	06.12.		2. Adventsonntag
		08:30	Pfarrgottesdienst
Di	08.12.		MARIÄ EMPFÄNGNIS – Hochfest der ohne Erbsünde empfangenen Jungfrau Maria
		08:30	Pfarrgottesdienst

Wer eine Krankenkommunion oder ein Beichtgespräch wünscht, kann sich jederzeit bei P. Klaus unter 0676/87765164 melden!

Beichtgelegenheit besteht vor den Gottesdiensten oder im Stift Kremsmünster: jeden Freitag zw. 17.00 - 18.00 Uhr!

KFB-AUSFLUG

IN DAS SHALOM KLOSTER PUPPING

Am 7. Mai 2026 organisierte die kfb eine Ausfahrt nach Puppung, um das Franziskanerkloster zu besichtigen. Pater Stefan führte uns durch die gesamte Klosteranlage, angefangen von der Kirche, dem Innenhof, vom Dachboden bis ins Kellergewölbe, durch den wunderschön gestalteten Klostergarten samt Haustieren, bis zur Franz Jägerstätter Kapelle und der Einsiedelei.



Das Kloster wird von einer franziskanischen Gemeinschaft von Männern und Frauen, die sich berufen fühlen, in der Nachfolge Christi nach dem Vorbild des Hl. Franziskus und der Hl. Klara von Assisi ein einfaches Leben zu führen, bewohnt. So finden sich hier neben den Franziskanern, alleinstehende Menschen ebenso, wie geweihte Personen.

Zur Geschichte sei erwähnt, dass der Hl. Wolfgang, Bischof von Regensburg, auf seiner Missionsreise in Puppung erkrankte und dort in der Kapelle zum Hl. Othmar am 31. Oktober 994 verstarb. Die Klosteranlage wurde erst später an diesem Ort von den Grafen von Schaunberg 1477 gegründet.

Nach einer kurzen Andacht in der Kirche und mit vielen schönen Eindrücken machten wir uns auf den Weg nach Eferding, um uns in der Konditorei Vogl vor der Heimreise noch zu stärken.

ERSTKOMMUNION – JESUS, UNSERE BRÜCKE ZUM LEBEN

Brücken überwinden Hindernisse. Sie verbinden Menschen und verkürzen den Weg zwischen zwei Orten.



Jesus wird oft als unsere „Brücke zum Leben“ bezeichnet, weil er die Verbindung zwischen Gott und uns Menschen hergestellt hat.

Er hat uns nicht nur gesagt, sondern auch gezeigt, wie sehr Gott uns liebt und wie wir zueinander Brücken bauen können.

So bauen wir Brücken zueinander, indem wir nicht immer auf das schauen, was uns trennt, sondern vielmehr auf das, was uns verbindet und einander immer wieder die Hand zur Versöhnung reichen.



Impressum des pfarrl. Mitteilungsblattes

Pfarramt, 4511 Allhaming 1, Tel. 07227/7105

Spendenkonto für die Pfarre: Raiffeisenbank Allhaming

Sparkasse Neuhofer-Allhaming

IBAN AT24 3474 1000 0040 4210

IBAN AT93 2032 6000 0001 0413

Katholische Kirche
in Oberösterreich

